

13.07.2012

## Information

### Studenten entwerfen Lückenschluss am Gröpern

Im Rahmen des o. g. Projektes ist die Peiner Träger GmbH bei der Präsentation vor Ort am 13. Juli 2012 vertreten.

Die **Peiner Träger GmbH** ist der größte Profilstahlhersteller in Deutschland mit einem Vollsortiment von Trägern bis zu 1.100 mm Steghöhe. Die Alles-an-einem-Standort-Philosophie des Unternehmens umfasst die gesamte Prozesskette von der Herstellung des Flüssigstahls aus Schrott, über die Produktion des Vormaterials bis zum Walzen der fertigen Träger und den anschließenden Versand.

Erläuternd zur Aufgabenstellung der Studienarbeiten zeigt die Peiner Träger GmbH einen Ausschnitt aus dem Sortiment der Stahlträger, um die Vorteile und vielfältigen Möglichkeiten des Bauens mit Stahl zu erläutern.

### Stahlarchitektur

Der Baustoff Stahl spiegelt sich überall in den Gesichtern unserer Städte und Landschaften wider, in Brücken ebenso wie in Bahnhöfen, Flughäfen, Arenen oder Hochhäusern. Die Formensprache von Stahlkonstruktionen ist grenzenlos.

Viele, längst ausgediente Industriegebäude erfreuen sich heute so großer Beliebtheit, dass sie als Denkmäler erhalten und als Bürobauten, Ausstellungs- oder Eventcenter umgenutzt werden.

### Kurze Bauzeiten und wenig Emissionen

Durch die Vorfertigung von Stahlbauteilen sind die Baustellen kleiner, kürzer und witterungsunabhängiger. Davon profitiert auch die Umwelt, denn Staub- und Lärmemissionen werden verringert, es werden weniger Verkehrsbehinderungen verursacht. Dies ist vor allem im innerstädtischen Bereich ein unschätzbare Vorteil.

### Langfristige Nutzung und Werterhaltung

Große Spannweiten sichern Stahlbauten ihre hohe Flexibilität und eine lange Lebens- und Nutzungsdauer. Umnutzungen von Stahlbauwerken sowie Zweit- und Drittnutzungen sind problemlos zu verwirklichen. Nachträgliche Verstärkungen am Tragwerk lassen ebenso leicht realisieren wie Aufstockungen, Anbauten oder das nachträgliche Einziehen von Zwischengeschossen.

### **Temporäre Bauwerke und Rückbau problemlos möglich**

Die stahlbautypischen Verbindungen ermöglichen bei temporären Bauten oder beim Rückbau eine leichte und schnelle Demontage und Wiederaufbau.

### **Recycling und Wiederverwendung**

Baustahl ist in seiner Nutzung und Recyclingfähigkeit unübertroffen. Entweder können Stahlbauteile nach dem Rückbau in anderen Bauwerken wiederverwendet werden oder der Stahl kann ohne Qualitätsverlust unendlich oft recycelt werden.

In der Umweltproduktdeklaration „Baustähle“ wird Stahl eine Wiederverwendungsrate von 11% und eine Recyclingrate von 88% bescheinigt. Die Sammelrate beträgt also 99% und nur 1% geht verloren.

bei Rückfragen:

### **Peiner Träger GmbH**

Frau Birte Pries  
Leiterin Kompetenzeinheit Stahl im Bauwesen

Tel. 05171/91-2965